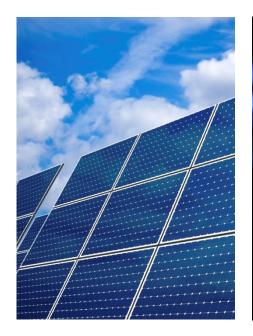
Kommunaler Einfluss auf die Verteilnetze - Ist eine Sicherung notwendig?



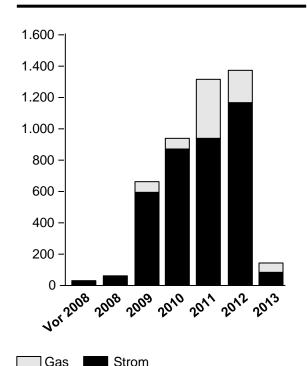






Auslaufende Konzessionsverträge – Überblick (Recklinghausen Strom und Gas zum 31.12.2010)

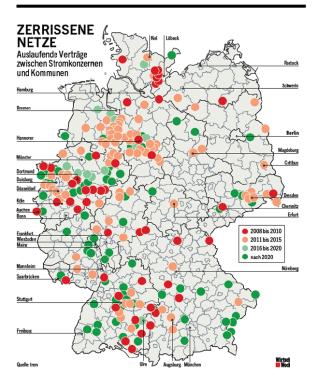
AUSLAUFENDE KONZESSIONEN ABSOLUT¹⁾



BNetzA 04/2009

2) Wirtschaftswoche

AUSLAUFENDE KONZESSIONEN REGIONAL²⁾



KOMMENTAR

- Zwischen 2011 und 2015 laufen bundesweit gut 1.000 Konzessionsverträge für Strom- und Gasnetze aus
- Stadtwerke haben seit
 2007 über 100
 Konzessionsverträge neu hinzugewonnen
- 35-40 Stadtwerke sind neu gegründet worden oder sind in Planung

Starke Argumente sprechen für eine Rekommunalisierung der Energieversorgung

Argumente für Stadtwerke

HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG

- Haushaltsentlastungseffekt durch steuerlichen Querverbund
- Ergebnisausschüttung an kommunalen Gesellschafter

WIRTSCHAFTSFAKTOR

- Förderung der Identifikation der Bürger
- Stärkung der regionalen Wirtschaft und Infrastruktur

AKZEPTANZ BÜRGER

- Die Bürger haben den Wunsch Leistungen im Bereich der Daseinsvorsorge von öffentlichen Unternehmen zu beziehen
- Akzeptanz ermöglicht schnelle Erreichung des Grundversorgerstatus

Argumente für kommunale Stadtwerke



KOMMUNALER EINFLUSS

- Einfluss auf die lokale Energiepolitik (z.B. Klimaschutzziele und Gebäudesanierung)
- Möglichkeit zum Aufbau von Arbeitsplätzen vor Ort
- Durchsetzung von Investitionen

VERBUNDEFFEKTE

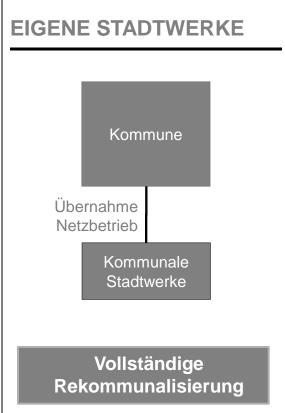
- Erschließung von Verbundeffekten im "Konzern Stadt"
- Förderung der Stadtentwicklung

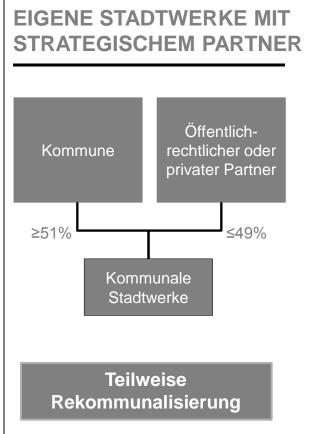
DASEINSVORSORGE

- Gewährleistung der Finanzierung defizitärer Bereiche der Daseinsvorsorge (z.B. Verkehr und Bäder)
- Unterstützung in weiteren Bereichen der Daseinsvorsorge

Grundlegende Modelle bei Rekommunalisierungen

NEUVERGABE DER KONZESSION AN DRITTE Kommune Vergabe Konzession Konzessionsnehmer Beibehaltung **Status Quo**





Stadtgeschichte





- Stadt seit 800 bekannt
- Seit 1236 volle Stadtrechte
- Von 1316 bis 1618 Mitglied der Landhanse
- Ab 1150 Mittelpunkt des "Vestes Recklinghausen", einem Gerichts- und Verwaltungsbezirk für das gesamte Umland
- Ab 1901 kreisfreie Stadt
- Ab 1948 Großstadt
- 1975: Wiedereingliederung in den Kreis Recklinghausen
- Von 1869 bis 2002 Bergbaustadt
- Seit 1946 Stadt der Ruhrfestspiele
- Heute Zentrum für Handel und Dienstleistung, Bildung und Kultur des Kreises Recklinghausen



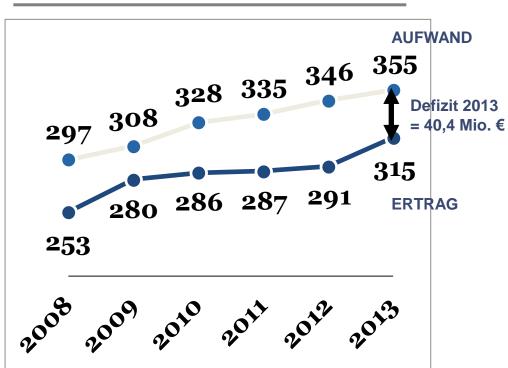




Daten und Fakten

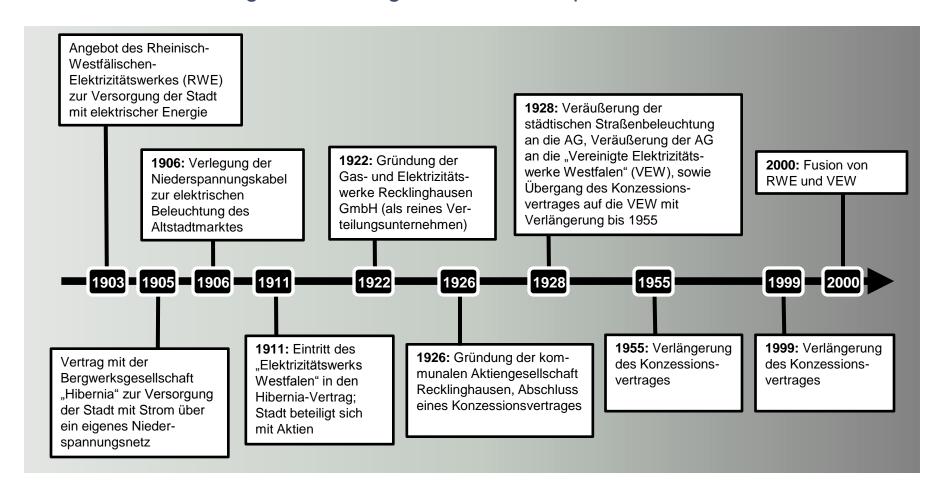


Eckdaten Haushalt



Quelle: Stadt Recklinghausen

Geschichte der Energie in Recklinghausen am Beispiel Strom



Eckdaten Strom- und Gasnetz in Recklinghausen¹⁾



— STROM- UND GASNETZE -



Netzbetreiber: RWE Westfalen-

Weser-Ems

Konzessionsabgabe:

Strom ~ 5,2 Mio. €

– Gas ~ 1,7 Mio. €

Hausanschlüsse:

− Strom ~ 24.000

− Gas ~ 16.000

Risiken der Rekommunalisierung – Überblick

KAUFPREIS

 Unsicherheit zu welchem Kaufpreis das Netz erworben werden kann

FINANZIERUNG

 Komplexität der Finanzierung, insbesondere bei Kommunen in Haushaltsnotlage

REGULIERUNG

- Ineffizienzen führen zu Gewinnabschmelzung
- Entflechtungskosten

NETZE

 Hohe Investition bei und nach der Netzübernahme Risiken bei Rekommunalisierungen

RECHTSSTREIT

 Langwierige Prozesse insbesondere um den Netzwert

TECHNOLOGIE

 Umfangreiche technologische Entwicklungen (E-Mobility, Smart Home etc.)

MARKT

 Steigende Kundenwechselraten im Bereich Strom- und Gas sowie sinkender Gasabsatz

KNOW-HOW

 Notwendigkeit des Aufbaus fehlender energiewirtschaftlicher Kompetenzen

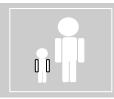
Durch einen strategischen Partner kann das Risiko der Rekommunalisierung minimiert werden



Die Einbindung sichert die Durchführung des Netzbetriebs und weiteres Know-how im Erzeugungs- und Vertriebsbereich



Durch eine Partnerschaft erhöht sich der finanzielle Spielraum für Investitionen



Durch die Einbindung des Partners werden zusätzliche Managementfähigkeiten und Kompetenzen in fachlichen Themen "eingekauft" und langfristig erworben!!!



Der Aufbau einer Marke und die Vermarktung der Produkte wird durch den Partner erleichtert



KOMPETENZ/KNOW-HOW

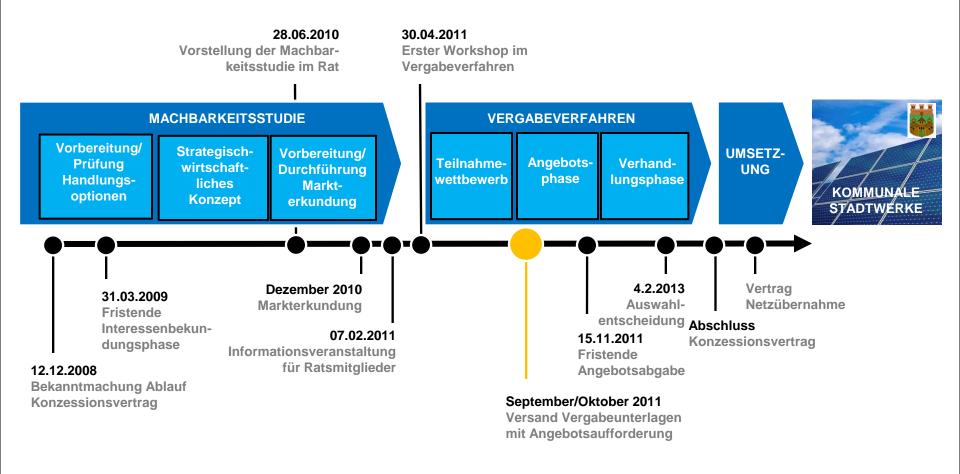
Das benötigte Know-how und weitere Kompetenzen werden durch einen strategischen Partner gesichert

Ziele der Stadt - Auswahl



- Dauerhafte Sicherung der Qualität der Energieversorgung in Recklinghausen
- Gewährleistung einer langfristigen Versorgungssicherheit
- Einflussnahme auf die Netzinfrastruktur und damit über Art und Umfang von Netzinvestitionen
- Aufbau kommunalen Vermögens sowie Erzielung einer nachhaltigen und stabilen Dividende
- Realisierung eines steuerrechtlichen Querverbunds u.a. zur Verringerung der Finanzierungslast von defizitären Bereichen
- Vertiefung des umweltpolitischen Engagements (regenerative Energien, CO2-Vermeidung, ...)

Ablauf Konzessionsvergabe – illustrativ



Machbarkeitsstudie



ZIEL

- Ansprache strategischer Partner
- Diskussion möglicher Beteiligungsformen, insbesondere Begrenzung von Risiken
- Auswertung der strategischen Konzepte

WESENTLICHE FRAGEN AN DIE UNTERNEHMEN

- Welches Beteiligungskonzept verfolgen Sie und wie stellen Sie sich eine strategische Partnerschaft mit der Netzeigentums-, Vertriebsund Netzbetriebsgesellschaft vor?
- In welcher Struktur würden Sie sich am Netzeigentum beteiligen, gibt es standardisierte Beteiligungsmodelle, die mit anderen Partnern bereits erfolgreich praktiziert werden?
- In welchen Wertschöpfungsstufen wollen Sie tätig werden und können Unterstützungsleistungen anbieten?
- ..

ERGEBNIS

- Auf Basis der Machbarkeitsstudie und der Markterkundung beabsichtigt die Stadt die Rekommunalisierung der Energieversorgung
- In einem ersten Schritt soll der Netzbetrieb in Kooperation mit einem strategischen Partner übernommen werden



Die Stadt beschließt ein europaweites Vergabeverfahren zur Identifizierung eines strategischen Partners durchzuführen

Kernergebnisse der Machbarkeitsstudie und Entscheidung der Stadt



Große wirtschaftliche Chancen



Finanzielle Entlastung der Stadt durch steuerlichen Querverbund



Risikobegrenzung bei Netzbetrieb und -übernahme durch Partner



Kritische Größe für Stadtwerkegründung in Recklinghausen ist gegeben



Erschließung von Vertriebspotenzialen durch eigene Stadtwerkemarke



Interesse an Kooperationen und Netzübernahmen durch Wettbewerb vorhanden



Sicherstellung von Beschaffungs-, Vertriebs- und Serviceexpertise durch strategischen Partner



Großes Interesse von Unternehmen an einer Kooperation mit der Stadt Recklinghausen Nutzen und Durchführbarkeit der Rekommunalisierung durch Machbarkeitsstudie hinterlegt

RISIKEN

Netzeigentum

- · Risiken aus der asymmetrischen Informationsverteilung
- Keine gesicherten Informationen zum Erhaltungszustand des Netzes
- Unsicherheit zu welchem Kaufpreis das Netz erworben werden kann (Kaufpreisrisiko), überhöhter Investitionsbedarf darf nicht an Netzkunden weitergegeben werden
- Keine gesicherten Informationen zu Kosten der Netzentflechtung (dürfen nicht an den Netzkunden weitergeleitet werden, sind in der Regel von untergeordneter Bedeutung)
- Gefahr durch langwierige jur. Prozesse insbesondere um den Netzwert

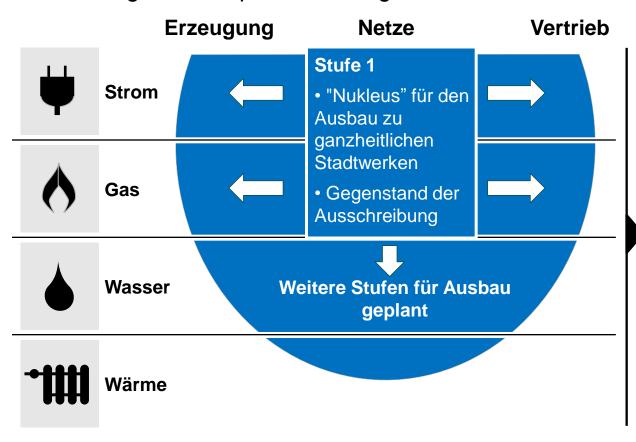
Netzbetrieb T \(\begin{align*} \text{T} \\ \\ \ext{T} \ext{T} \ext{T} \\ \ex

- Effizienz des Netzbetriebes RWE aktuell 100%
- Partizipation an Renditen aus Netzbetrieb nur bei effizientem Netzbetrieb möglich

Erträge aus Vertrieb

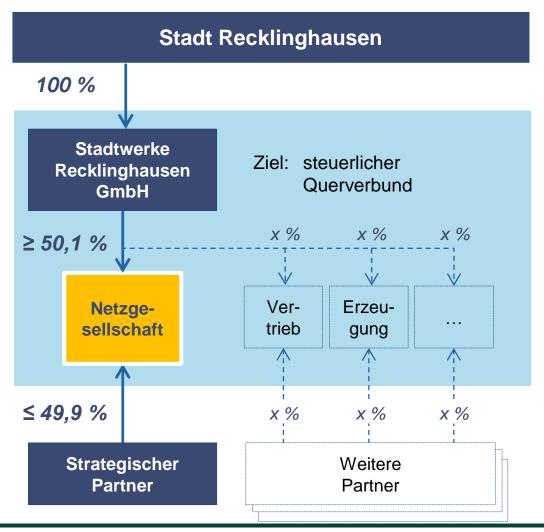
- · Künftige Erträge aus Vertrieb unsicher
- Abhängig von Wettbewerbsintensität und Stärke des Verdrängungswettbewerbes insbesondere der "Großen"
- Abhängig von Beschaffungskompetenz

Zielsetzung des europaweiten Vergabeverfahrens



- Die Bewirtschaftung der Strom- und Gasnetze ist Ausgangspunkt für den Aufbau von Stadtwerken in Recklinghausen
- Der Ausbau zu ganzheitlichen Stadtwerken in weiteren Schritten ist beabsichtigt
- Der Ausbau kann mit dem Partner für Netzbetrieb, aber auch mit einem Dritten erfolgen

Gesellschaftsrechtliche Konstruktion



Energiekommission - Zusammensetzung und Aufgaben

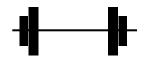


ZUSAMMENSETZUNG



 Besetzt mit Vertretern aus allen Ratsfraktionen der Stadt Recklinghausen

AUFGABEN



- Begleitung des operativen Projektverlaufs
- Entscheidungsgremium vor Einbringung in den Stadtrat
- Entscheidung über Gewichtung der Wertungskriterien zur Partnerwahl
- Entscheidung über Bewertungsmethodik

Die strategischen Vorgaben der Stadt fließen in die Vergabeunterlagen ein

Vorgaben in Vergabeunterlagen

KERNELEMENTE GESCHÄFTSMODELL

Wesentliche Eckpunkte und Strukturen des zukünftigen Geschäftsmodells

I. Strategie

II. Führung



III. Betrieb

IV. Finanzierung

GEWICHTETER KRITERIENKATALOG

In mehreren Workshops erarbeitete Anforderungen und Gewichtung

Wertungskriterien

1. Wirtschaftlichkeit

1.1 ...

2.2 ...

Sicherung kommunaler Einfluss

2.1 ...

3. Entwicklungsperspektive Stadtwerke

3.1 ..

VORTEILE

- Klare und konsistente energiewirtschaftliche Strategie
- Vermittlung energiewirtschaftlicher Expertise der Stadt – verbesserte Verhandlungsposition
- Erhöhung der Qualität und Wirtschaftlichkeit der Angebote im Sinne der Stadt
- Bessere Vergleichbarkeit der Angebote durch konkretere Vorgaben (Leitplanken)
- Stimulierung des Konzessionswettbewerbs

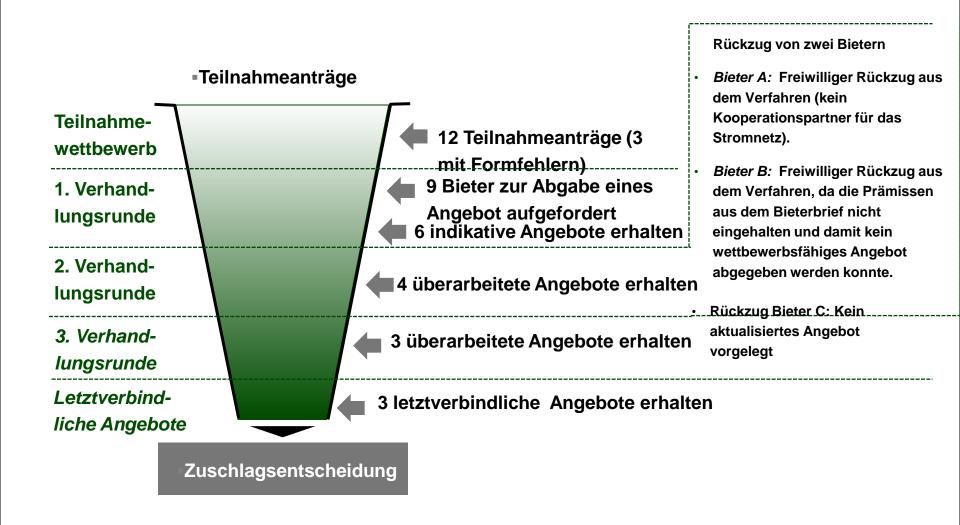


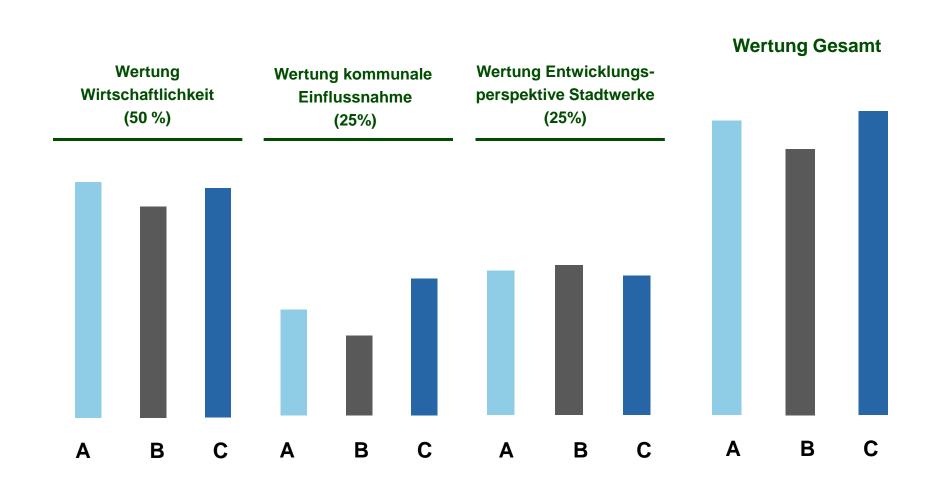
PROFESSIONELLE VERGABEUNTERLAGEN

2. Ebene

Wesentliche Wertungskriterien aus Sicht der Stadt

Ober-1. Wirtschaftlich-2. Sicherung kommutive Stadtwerke (25 %) kriterien naler Einfluss (25 %) keit (50 %) Unter-Rendite für die Bestimmung der Ge-Möglichkeit der kriterien Stadt schäftsführung Erweiterung weiterer Wertschöpfungsstufen b) Risikominimierung b) Besetzung des und Sparte **Aufsichtsrates** Vermögensaufbau b) Kooperationsfähigkeit Durchsetzungsfähigkeit c) des Partner bei wesentlichen Ent-Aufbau und Entwicklung scheidungen c) von Arbeitsplätze Unter-Messgrößen zur Vergleichbarkeit der Angebote wurden definiert kriterien

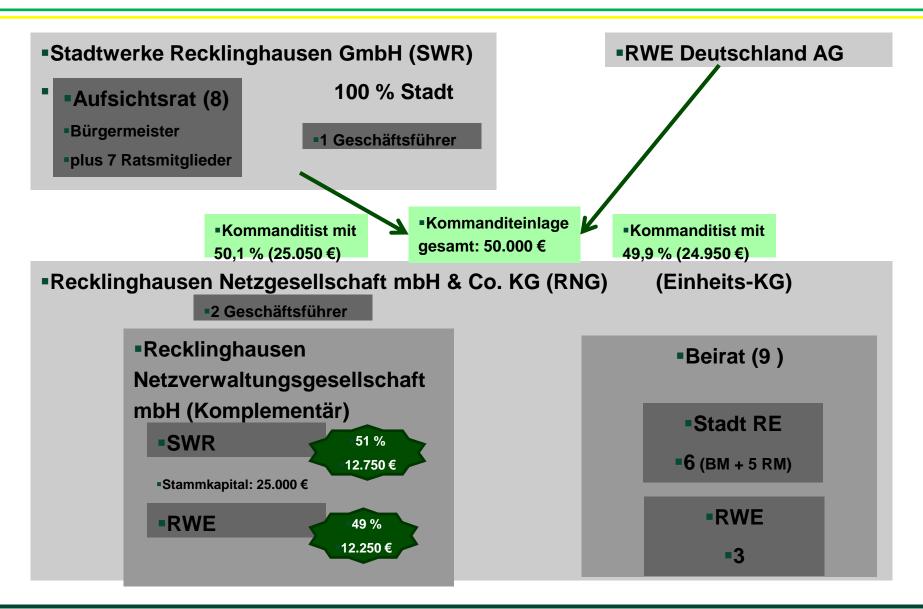




- 13.12.2013 Errichtung der Stadtwerke Recklinghausen GmbH (SWR)
- 20.2.2013 Zuschlagserteilung durch den Rat an RWE
- 15.7.2013 Benennung der Mitglieder des Aufsichtsrates
- 13.8.2013 Errichtung der Recklinghausen Netz-Verwaltungsgesellschaft mBH
- 15.8.2013 Errichtung der Recklinghausen Netzgesellschaft GmbH & Co. KG (RNG)
- 23.9.2013 Konstituierung Aufsichtsrat der SWR und Beirat der RNG
- 3.2.2014 Entscheidung im Konzessionsvergabeverfahren

Endredaktion Konsortialvertrag inklusive aller Anlagen

Konzessionsvergabeverfahren



- Übernahme Netz rückdatiert zum 1.1.2014
- Bis Mitte 2014 Entscheidung über Gründung Vertriebs – GmbH (erneut mit strategischem Partner / kleiner Wettbewerb)
- Ende 2014 Entscheidung über zukünftige Organisation Fernwärme, Kündigung Gestattungsverträg e.on bis zum 31.12.2014 zum 31.12.2015
- 2023 Wasser?

Netzübernahme und Rückverpachtung 2014 - 2018

Vertrieb Strom / Gas ???

Weitere Aktivitäten
(Fernwärme – 2015,
Wasser – 2023, ggfls. Erzeugung (Wind,
Biomassse)

Ihre Aufmerksamkeit! Kommunaler Einfluss auf die Verteilnetze - Ist eine Sicherung notwendig?

aber wir Dank fil. inch und sinnvoll!